

Dienststelle Berliner Feuerwehr	Datum 03.09.2018
Bearbeiter BFRA PV B 2	Telefon 387 28 4210

Beschreibung des Aufgabenkreises (BAK)

Anlagen: Inn 171a 2	Blatt	sonstige Anlagen (z.B. Kopien) Blatt
----------------------------	-------	---

1. Organisatorische Einordnung des Aufgabenkreises (Arbeitsgebiet) :

Kapitel/Titel 0566 / 42811	Abt./Amt BFRA	
Lfd.Nr. des GVPL./Stellenbezeichnung/Vgr. XXXXXXXX/RN B .../A12/E11	Letzte BAK vom 15.08.2017	Bewertungsentscheidung vom 03.09.2018

2. Beschreibung des Arbeitsgebietes nach dem gültigen GVPL.:

Siehe **beigefügte Kopie** aus dem GVPL., die auch die Stellung des Arbeitsgebietes im Organisationsgefüge des Amtes/Sachgebietes aufzeigt!

<input type="checkbox"/> Neues Arbeitsgebiet <input checked="" type="checkbox"/> Gegenüber der letzten Stellenbewertung eingetretene Änderungen im Arbeitsgebiet: Aufgaben aktualisiert Zugeordnete Produkte: Aus- und Fortbildung Funktion: Fachlehrer für Notfallsanitäter und Praxisanleiter Der Fachlehrer für Notfallsanitäter ist für die Organisation, Qualität und Durchführung der Aus- und Fortbildung von Notfallsanitätern zuständig. Er leitet die Ausbildung von Beamtenanwärtern und Auszubildenden im Rettungsdienst über den gesamten Ausbildungszeitraum (3 Jahre). Praxisanleiter und Führungsfunktion im Einsatz- oder Rettungsdienst Bei Leitungsfunktion – Erläuterungen zur Größe und Bedeutung der Zielgruppe, für die die Verwaltungsleistung bestimmt ist *):
--

Bei Leitungsfunktion – Erläuterungen zu den Anforderungen an die Organisationsgestaltung *):

Auf welche Bereiche oder Personenkreise wirkt sich das Arbeitsverhalten aus *):

Vertretung von:

wird vertreten von:

*) Auszufüllen bei der Beschreibung von Dienstposten für Beamtinnen und Beamte

3. Umfang der Befugnisse:

Weisungsbefugnis gegenüber folgenden Dienstkräften (Zahl und Gruppe) / besondere Anforderungen an die Personalführung BM-Anwärtern und Auszubildende im Rettungsdienst; Im Rahmen des Einsatzdienstes den nachgeordneten Einsatzkräften
Unterschrifts-/Feststellungsbefugnis / besondere Anforderungen an Gestaltung und Bewirtschaftung des Budgets die Unterschriftsbefugnisse ergeben sich aus der GGO I
Funktionsbezeichnung und Bewertung der Stelle des unmittelbaren Vorgesetzten BFRA RN B – A 13 S

4. Bemerkungen

z.B. besondere Belastungen am Arbeitsplatz
<ul style="list-style-type: none">• hoher Arbeitsanfall unter Zeitdruck• Fehler haben direkte Auswirkungen auf die Qualität der Berufsausbildung

5. Benötigte Fachkenntnisse und Fähigkeiten (Anforderungsprofil des Arbeitsgebietes) ¹⁾

Die im Aufgabenkreis zu erledigenden Arbeitsvorgänge sind mit den Arbeitsleistungen, den Arbeitsergebnissen und den hierfür jeweils benötigten Fachkenntnissen und Fähigkeiten der Anlage - Inn 171a - zu entnehmen!

Für zur Bewältigung des Aufgabenkreises erforderliche Aus- und Weiterbildung usw.

- erfolgreicher Abschluss eines pflege-, medizin- oder gesundheitspädagogischen Hochschulabschlusses, der einen den Anforderungen des Gesundheitsschulgesetzes Berlin angemessenen Anteil an pädagogischen Inhalten enthält
- staatliche Prüfung zum Gesundheits- und Krankenpfleger, Notfallsanitäter oder ein anderer geeigneter Gesundheitsfachberuf
- weitere Fortbildungen für die Ausbildungsvermittlung

Für zur Bewältigung des Aufgabenkreises erforderliche Erfahrungen

¹⁾ Bei der Besetzung dieses Arbeitsgebietes ist das Anforderungsprofil der Maßstab für die geforderte Befähigung des jeweils ausgewählten Inhabers des Arbeitsgebietes (Befähigungsprofil des Beschäftigten)

Aufgestellt: Dir / SE-Leitung	Geprüft: ZS P A	Kenntnis genommen: Stelleninhaber/in
---	-------------------------------	--

Lfd.Nr. des GVPI.		Anlage zu Ziff. 5 BAK	
Lfd. Nr.	a) Arbeitsvorgang ^{1) 2)} gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des Arbeitsergebnisses (gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen) b) hierfür benötigte Fachkenntnisse ⁵⁾ u. Fähigkeiten ⁵⁾ c) wesentliche dienstliche Beziehungen , Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen *) d) Beschreibung des Handlungsspielraums *)	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit ³⁾ von bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit ⁴⁾
1	<p>a) Führung und fachliche Anleitung der Mitarbeiter des Verantwortungsbereiches Organisation und Durchführung der Aus- und Fortbildung von Notfallsanitätern. Leitung der Ausbildung von bis zu 20 Auszubildenden über den gesamten Ausbildungszeitraum (3 Jahre); Erarbeitung von Ausbildungskonzepten und daraus ableitend die Festlegung von Lernzielen und Lehrinhalten; Erarbeitung von Prüfungsarbeiten und Stellungnahmen; Qualitätsüberwachung der Unterrichtsdurchführung und Ermittlung des Aus- und Fortbildungsbedarfs für andere Ausbilder</p> <p>b) Sehr gute Fachkenntnisse in den medizinischen und naturwissenschaftlichen Grundlagen der präklinischen und klinischen Notfallmedizin. Gute Fachkenntnisse über taktische Einsetzbarkeit von Fahrzeugen und Geräten im Verantwortungsbereich , Anwendung der für die Wahrnehmung der Funktion notwendigen Kenntnisse in der Brandbekämpfung und der Technischen Hilfeleistung, Anwendung von Maßnahmen zur Unfallverhütung; Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen der Aus- und Fortbildung (APOmD, APOGD, FwLVO, LfbG, GA, DA), Kenntnisse insbesondere rettungsdienstlicher und feuerwehrtechnischer Rechtsgrundlagen (RDG, KatSG, FwG, GA, DA, FwDV, ASOG); Kenntnisse über Verwaltungsstruktur und -abläufe der Berliner Verwaltung und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Organisationen, Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der SE Aus- und Fortbildung , Fundierte PC-Anwenderkenntnisse, allgemeine Verwaltungskennntnisse (Aufbau der Verwaltung, GGO, AZG, Verfassung von Berlin, VerwVG, etc.)</p>		75 %

	<p>c) Anwärter des feuerwehrtechnischen Dienstes aller Laufbahngruppen und Auszubildende im Rettungsdienst sowie Fortbildungsteilnehmer; ferner Mitarbeiter der BFRA</p> <p>d) Die Tätigkeit ist geprägt durch Vorgaben (FwDV, GA, Lehrmeinung), hingegen in der Wissensvermittlung besteht großer Gestaltungsraum</p>		
--	--	--	--

¹⁾ Soweit Funktionen insgesamt bewertet werden, entfällt die Unterteilung nach Arbeitsvorgängen; es ist lediglich die Funktion zu beschreiben und die Zahl der Mitarbeiter anzugeben, ggf. nach Besoldungsgruppen, Entgeltgruppen.

²⁾ Beschreibungen der Arbeitsleistungen eines Arbeitsvorganges.

³⁾ Zu wählen ist ein einheitlicher repräsentativer Zeitraum.

⁴⁾ Bezogen auf das gesamte Arbeitsgebiet des Beschäftigten.

⁵⁾ Genaue Angaben von Bestimmungen aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Arbeitsanweisungen, von Fachliteratur, von Spezialkenntnissen, Erfahrungswissen usw. Soweit sich Fachkenntnisse oder Fähigkeiten auf mehrere Arbeitsvorgänge beziehen, genügen entsprechende Hinweise.

*) Auszufüllen bei der Beschreibung von Dienstposten für Beamtinnen und Beamte

Lfd.Nr. des GVPI.		Anlage zu Ziff. 5 BAK	
Lfd. Nr.	a) Arbeitsvorgang ^{1) 2)} gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des Arbeitsergebnisses (gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen) b) hierfür benötigte Fachkenntnisse ⁵⁾ u. Fähigkeiten ⁵⁾ c) wesentliche dienstliche Beziehungen , Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen *) d) Beschreibung des Handlungsspielraums *)	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit ³⁾ von bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit ⁴⁾
2	<p>a) Teilnahme an Prüfungs- und Auswahlkommissionen. Mitarbeit in Arbeits- und Projektgruppen, Erstellung von Lehr- und Lernunterlagen</p> <p>b) & c) & d) siehe 1</p>		10 %
3	<p>a) Teilnahme am Einsatzdienst in Führungsfunktion und als Praxisanleiter im Rettungsdienst</p>		15 %

	<p>b) besonders gute Kenntnisse im Rettungsdienst. Kenntnisse in der Brandbekämpfung, in der technischen Hilfeleistung und im Katastrophenschutz</p> <p>Problemlöseverhalten</p> <p>Bereichsübergreifendes Denken</p> <p>Adressaten- und kundenorientiertes Verhalten</p> <p>Entscheidungsverhalten</p>		
	<p>c) Praktikanten, Mitarbeiter und Vorgesetzte im Einsatzdienst, Angehöriger anderer Institutionen, Publikum</p>		
	<p>d) Handlungs- und Entscheidungsspielraum im Rahmen der einschlägigen Feuerwehrdienstvorschriften und Geschäftsanweisungen</p>		

¹⁾ Soweit Funktionen insgesamt bewertet werden, entfällt die Unterteilung nach Arbeitsvorgängen; es ist lediglich die Funktion zu beschreiben und die Zahl der Mitarbeiter anzugeben, ggf. nach Besoldungsgruppen, Entgeltgruppen.

²⁾ Beschreibungen der Arbeitsleistungen eines Arbeitsvorganges.

³⁾ Zu wählen ist ein einheitlicher repräsentativer Zeitraum.

⁴⁾ Bezogen auf das gesamte Arbeitsgebiet des Beschäftigten.

⁵⁾ Genaue Angaben von Bestimmungen aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Arbeitsanweisungen, von Fachliteratur, von Spezialkenntnissen, Erfahrungswissen usw. Soweit sich Fachkenntnisse oder Fähigkeiten auf mehrere Arbeitsvorgänge beziehen, genügen entsprechende Hinweise.

*) Auszufüllen bei der Beschreibung von Dienstposten für Beamtinnen und Beamte